



BEZIRKS
FEUERWEHR KOMMANDO
SCHÄRDING

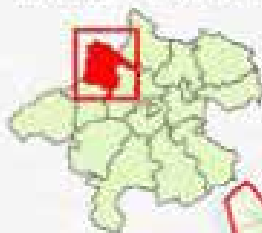
www.bfkschaerding.at



JAHRESBERICHT 2015



Bezirk SCHÄRDING



Impressum

Herausgeber: Bezirks-Feuerwehrkommando Scharding, Mayrhof 4, 4777 Mayrhof;
Für den Inhalt verantwortlich: OBR Alfred Deschberger, bfk@sd.oöelfv.at, www.bfkschaerding.at
Fotos: Team für Öffentlichkeitsarbeit und Feuerwehren aus dem Bezirk Scharding

Chronische Beilage

Weitere Details entnehmen Sie bitte der erstmals aufgelegten „**chronischen Beilage**“ zu diesem Bericht, welche auf der Homepage www.bfkschaerding.at zum Download zur Verfügung steht

VORWORT

OBR Alfred Deschberger

Das Bezirks-Feuerwehrkommando Schärding legt den Jahresbericht für das Jahr 2015 über das Feuerwesen im Bezirk Schärding bei der Bezirks-Feuerwehrtagung 2016 vor und will damit der Öffentlichkeit Informationen über die Organisation, den Mannschaftsstand, die Ausrüstung und die Tätigkeiten der Feuerwehren des Bezirkes Schärding geben.



Das Jahr 2015 war geprägt von vielen Einsätzen. Unsere 65 Feuerwehren mussten im Jahr 2015 3159 Einsätze leisten

Alle Einsatzanforderungen wurden von den Feuerwehren erfolgreich bewältigt und damit die Kompetenzen der Einsatzkräfte unterstrichen.

Verkehrsunfälle, zahlreiche Brandeinsätze, aber auch eine große Anzahl an technischen Hilfeleistungen, vor allem durch die Trockenheit in der 2. Jahreshälfte, bescherten im Jahr 2015 den Feuerwehren unseres Bezirkes viel Arbeit.

Auch das Aus- und Fortbildungswesen für unsere Feuerwehren wurde wieder sehr intensiv betrieben, hier darf ich mich vor allem bei den Abschnitts-Feuerwehrkommandanten BR Michael Hutterer, BR Norbert Haidinger und BR Günter Unterholzer, sehr herzlich für ihr unermüdliches Engagement für unsere Feuerwehren bedanken.

Um auch in der Zukunft gut gerüstet zu sein ist ein Fortbildungsprogramm für unsere Feuerwehren unbedingt notwendig. Wir werden uns daher auch weiterhin dafür engagieren.



2015 war das Jahr vieler Feste. Einige Gründungsfeste wurden gefeiert, aber auch Segnungen an Einsatzfahrzeugen sowie Eröffnungen von neuen oder umgebauten Feuerwehrhäusern.

Viel Geld wurde hier von der öffentlichen Hand, aber auch von den Feuerwehren selbst bereitgestellt. Ich darf mich im Nachhinein dafür nochmals bei allen, ob Land OÖ, Gemeinden sowie bei unseren Feuerwehren sehr herzlich bedanken. Es wurde hier in die Zukunft unserer Wehren investiert.

Seit 1.1. 2015 ist das neue Feuerwehrgesetz in Kraft und stellt auch unsere Feuerwehren vor neue Herausforderungen. Ob im Bereich der Ersatzbeschaffungen, der Gefahr- und Entwicklungsplanung sowie beim Bau der Feuerwehrhäuser.

Auch die F-Kat Züge (FUB) wurden neu aufgestellt und den heutigen Anforderungen entsprechend eingeteilt. Ich bedanke mich hier bei den Feuerwehren für ihre tolle Unterstützung.

Auch das Jahr 2016 beginnt mit Neuerungen. Eine neue Feuerwehr-Dienstordnung, und ein neuer Tauglichkeitstest für die Atemschutzträger wurden beschlossen.

Gerade im Bereich Atemschutz ist es wichtig gut gerüstet in den Einsatz gehen zu können. Hier sind besonders Gesundheit, Gerätschaft und Ausbildung die wichtigsten Komponenten. Wir haben daher beschlossen im Bereich Atemschutz einen HAW zu ernennen. Ich bedanke mich daher sehr bei HBI Harald Hölzl, der diese verantwortungsvolle Aufgabe neben seiner Tätigkeit als Feuerwehrkommandant der FF Andorf auch diese Aufgabe übernimmt.



Wichtig ist es mir auch, in meinem Vorwort auf unsere Feuerwehrjugend aufmerksam zu machen.

Wir haben viel Freude mit unserer Jugend. Sie ist mit Fleiß und Engagement bei der Sache und feiert immer wieder schöne Erfolge. So konnten wir 53 Teilnehmer, beim höchsten Bewerb für die Jugend der Feuerwehr-Jugendmatura, dem Feuerwehrjugendleistungsabzeichen in Gold begrüßen. Wir konnten bei der Feuerwehrjugend unseren Mitgliederstand mit 752 JFM halten. Das ist ein besonderer Erfolg und nur möglich Dank der Mithilfe unserer Jugendbetreuer/innen, die hier ein ganzes Jahr hervorragende Arbeit für die Jugend leisten. Dafür ein großes DANKE!



Ich bedanke mich auch bei den Kommandanten, Führungskräften und Mitgliedern der 65 Feuerwehren im Bezirk sehr herzlich für die Tätigkeiten und Leistungen; ebenso bei meinen drei Abschnitts-Feuerwehrkommandanten sowie den Haupt- und Oberamtswaltern.

Für die erwiesenen Unterstützungen und Zusammenarbeit gebührt besonderer Dank dem Roten Kreuz, der Polizei, den 30 Gemeinden, der Bezirkshauptmannschaft, dem OÖ. Landes-Feuerwehrverband sowie dem Land Oberösterreich.

Alfred Deschberger, OBR
Bezirks-Feuerwehrkommandant

In Trauer gedenken wir unseren Verstorbenen

Ruhe in Frieden!



Franz Aichinger
* 30.12.1937 + 18.03.2015
FF Oberedt

Rudolf Auinger
* 12.04.1943 + 26.11.2015
FF St. Aegidi

Wilhelm Beck
* 09.05.1940 + 24.07.2015
FF St. Roman

Franz Biergedner
* 26.03.1947 + 14.09.2015
FF Kaltenmarkt

Alfred Norbert Breit
* 16.07.1959 + 20.07.2015
FF Esternberg

Friedrich Bruckbauer
* 28.08.1934 + 06.11.2015
FF Brunnenenthal

Johann Dick
* 22.05.1942 + 03.08.2015
FF Hinterndobl

Johann Dorfer
* 01.09.1941 + 19.06.2015
FF Stadl

Johann Dorn
* 12.01.1939 + 25.05.2015
FF Taufkirchen

Alois Dräxler
* 30.10.1926 + 07.12.2015
FF St. Aegidi

Josef Dullinger
* 02.03.1936 + 08.08.2015
FF Esternberg

Josef Dullinger
* 31.08.1932 + 22.03.2015
FW Gersdorf

Ludwig Dullinger
* 18.07.1955 + 31.03.2015
FW Gersdorf

Franz Edelmann
* 16.08.1945 + 07.03.2015
FF Vichtenstein

Christian Eder
* 14.02.1979 + 21.08.2015
FF Eisenbirn

Sophie Egger
* 17.07.1995 + 31.03.2015
FF Mitterdorf

Felix Entmayr
* 21.12.1931 + 11.08.2015
FF Brunnenenthal

Josef Ertl
* 15.12.1925 + 24.08.2015
FF Kopfig

Johann Fasching
* 27.12.1934 + 11.09.2015
FF Schardenberg

Felix Fescl
* 09.10.1958 + 24.01.2015
FF Vichtenstein

Franz Fischer
* 04.01.1926 + 19.02.2015
FF Taufkirchen

Alois Froschauer
* 23.11.1922 + 09.01.2015
FF Rainbach

Alois Fuchs
* 21.12.1932 + 25.01.2015
FF St. Marienkirchen

Johann Gaderer
* 02.06.1938 + 12.06.2015
FF St. Marienkirchen

Alois Gangl
* 21.08.1942 + 06.12.2015
FF Wallensham

Johann Gattermaier
* 09.08.1927 + 02.10.2015
FF Blümling

Josef Grossfurner
* 15.03.1949 + 25.02.2015
FF Reikersham

Walter Gruber
* 21.01.1942 + 04.06.2015
FF Münzkirchen

Karl Guppenberger
* 31.01.1940 + 08.02.2015
FF Hub

Rudolf Haas
* 25.03.1930 + 10.02.2015
FW Gersdorf

Alois Haderer
* 20.02.1942 + 12.06.2015
FF Haibach

Josef Haderer
* 24.09.1959 + 19.07.2015
FF Schulleredt

Johann Häusler
* 29.08.1929 + 03.02.2015
FF Raab

Anton Hiermann
* 05.07.1935 + 20.08.2015
FF Taufkirchen

Anton Hofmann
* 24.02.1928 + 05.06.2015
FF Haibach

Alois Högl
* 20.05.1955 + 24.01.2015
FF Höcking

Richard Högl
* 26.09.1936 + 08.05.2015
FF St. Florian

Johann Höller
* 05.04.1925 + 23.02.2015
FF Aschenberg

Josef Höllinger
* 07.07.1935 + 22.07.2015
FF Esternberg

Josef Holzapfel
* 03.08.1936 + 25.08.2015
FF Esternberg

Alfred Huber
* 19.11.1944 + 05.07.2015
FF Schardenberg

Franz Huber
* 06.11.1937 + 02.06.2015
FF Schardenberg

Franz Huber
* 14.10.1932 + 27.10.2015
FF St. Willibald

Gottfried Jodlbauer
* 12.09.1930 + 03.02.2015
FF Engertsberg

Johann Jodlbauer
* 29.10.1970 + 14.12.2015
FF Engertsberg

Josef Kaiser
* 07.02.1931 + 19.06.2015
FF Esternberg

Ferdinand Kalchgruber
* 13.09.1943 + 10.05.2015
FF Höbmansbach

Alois Kargl
* 21.06.1930 + 27.06.2015
FW Wetzendorf

Johann Karl
* 30.05.1947 + 04.06.2015
FF Haibach

Kurt Kögl
* 06.08.1961 + 07.10.2015
FF Schärding

Johann Koller
* 11.07.1929 + 13.06.2015
FW Wetzendorf

Matthias Koller
* 27.08.1926 + 24.07.2015
FF Rain

Rupert Koller
* 23.03.1930 + 13.01.2015
FF Sigharting

Reinhold Köstler
* 19.11.1946 + 01.04.2015
FF Haibach

Franz Kramer
* 19.04.1934 + 22.02.2015
FF St. Roman

Hubert Kreuzer
* 05.08.1936 + 15.06.2015
FF Mitterdorf

Johann Lang
* 10.04.1953 + 11.03.2015
FF Mitterdorf

August Luger
* 23.06.1941 + 19.06.2015
FF Aichberg

Franz Mager
* 08.06.1927 + 03.01.2015
FF Schardenberg

Josef Maier
* 29.12.1925 + 29.08.2015
FF Laufenbach

Martin Majer
* 06.11.1951 + 22.01.2015
FF Esternberg

Josef Maurer
* 03.04.1930 + 13.06.2015
FF St. Roman

Johann Mayer
* 09.07.1936 + 07.02.2015
FF Haibach

Josef Mayerhofer
* 05.09.1934 + 19.04.2015
FF Schardenberg

Ilija Medvidovic
* 18.12.1959 + 15.07.2015
FF Pramau

Matthias Mittermaier
* 16.06.1941 + 20.05.2015
FF Schardenberg

Franz Moser
* 16.02.1943 + 15.12.2015
FF Reikersham

Leopold Moser
* 25.07.1936 + 11.11.2015
FF Hinterndobl

Franz Nigl
* 18.03.1947 + 04.06.2015
FF Rainbach

Alois Ortner
* 21.12.1935 + 31.08.2015
FW Gersdorf

Josef Ortner
* 06.04.1928 + 20.08.2015
FF Haibach

Herbert Pratter
* 08.04.1952 + 20.02.2015
FF Wernstein

Erwin Preining
* 15.04.1936 + 26.05.2015
FF Engelhartzell

Leopold Rad
* 22.01.1933 + 26.08.2015
FF Brunnenenthal

Johann Reiterer
* 23.06.1943 + 12.11.2015
FF St. Marienkirchen

Rudolf Reitingner
* 01.04.1936 + 03.02.2015
FF Brunnenenthal

Georg Rothner
* 08.04.1932 + 03.03.2015
FF Hof

Ferdinand Scharnböck
* 27.07.1930 + 17.09.2015
FF Freinberg

Georg Scharnböck
* 14.06.1923 + 10.08.2015
FF Schardenberg

Matthias Schasching
* 19.02.1943 + 23.04.2015
FF Maierhof

Karl Schild
* 02.02.1929 + 29.01.2015
FF Mitterdorf

Herbert Schildhammer
* 21.11.1965 + 12.08.2015
FF Hub

Walter Schmid
* 15.06.1951 + 01.07.2015
FF Haibach

Adolf Schreckeneder
* 24.08.1935 + 21.01.2015
FF Hinterndobl

Karl Schreiner
* 08.07.1941 + 05.12.2015
FF Brunnenenthal

Alois Schwarz
* 12.12.1929 + 05.11.2015
FF Höbmansbach

Johann Seidl
* 08.01.1929 + 25.12.2015
FF Raab

Stefan Skvaric
* 11.02.1933 + 05.02.2015
FF Hackenbuch

Josef Stadlinger
* 11.09.1928 + 22.09.2015
FF Engertsberg

Leopold Strobl
* 25.04.1956 + 05.06.2015
FF Pimpfing

Josef Unterholzer
* 24.09.1947 + 26.04.2015
FF Reikersham

Josef Wallner
* 29.07.1944 + 22.09.2015
FF Reikersham

Anton Witzeneder
* 16.01.1928 + 11.11.2015
FF Steinbruck-Bründl

Alois Zachbauer
* 29.09.1933 + 02.06.2015
FF Aichberg

Neues von der Feuerwehrseelsorge

BFKUR Ing. Wolfgang Zopf



Da die Feuerwehrseelsorge ein wichtiger Bestandteil im Feuerwesen ist und leider die Priester nicht mehr werden, wurden die Zulassungsbedingungen zu diesem Dienst ausgedehnt und die Seelsorge auf breitere Beine gestellt. Damit aber hier kein „Wildwuchs“ entsteht, sind dazu folgende Voraussetzungen notwendig:

- Eine abgeschlossene und kirchlich anerkannte Seelsorgeausbildung
- Bereitschaft zur Anteilnahme an den Vorgängen innerhalb der eigenen Feuerwehr
- Ernennung durch die Feuerwehr zum Feuerwehrseelsorger bzw. Feuerwehrseelsorgerin

- Bestätigung durch den Landesfeuerwehrkuraten bzw. Landesfeuerwehrseelsorger im Einvernehmen mit dem Ordinariat bzw. Superintendentur
- Basisausbildung für Feuerwehrseelsorge
- Einsatzerfahrung durch Praktika in Einsatzbegleitung und/oder feuerwehrtechnische Grundausbildung

Nicht zwingend erforderlich aber höchst wünschenswert:

- Mitarbeit im SvE – Team (Stressverarbeitung nach belastenden Einsätzen)

Ausbildung für den Dienst als Feuerwehrseelsorger bzw. Feuerwehrseelsorgerin:

Als Grundlage dient ein sog. Grundausbildungstag in der Landesfeuerwehrschule. Die Teilnahme an so einem Tag ist Bedingung für die Ernennung zum/zur Feuerwehrseelsorger/in. Heuer, am 21. Jänner fand diese Ausbildung zum ersten Mal, an der auch unsere erste FF-Seelsorgerin im Bez. Schärding (FF-Raab) teilnahm.

SvE - Stressverarbeitung nach belastenden Einsätzen

Auch im vergangenen Jahr kam es wieder zu Einsätzen, die manche Kameradinnen und Kameraden sehr stark an ihre psychischen Grenzen brachten. Im Einsatzbereich des SvE – Teams Innviertel waren wieder einige Gruppenbetreuungen nötig. Glücklicherweise fiel in unserem Bezirk keine Gruppenbetreuung an. Aber viele Ein-

zelbetreuungen wurden von unseren SvE – Mitarbeitern gemacht. Diese geschehen meist in einem geschützten Bereich, sodass sie kaum öffentlich werden.

Um nötige Betreuungen noch leichter zu ermöglichen, ist SvE auch in den Alarmierungsplan der Landeswarnzentrale aufgenommen worden.

Um auch den Bekanntheitsgrad von dieser Möglichkeit der Betreuung zu erhöhen, sind die Mitglieder des SvE – Teams unseres Bezirks gerne bereit bei den Feuerwehren dieses Angebot näher zu bringen und dadurch die Scheu davor zu nehmen.

Team für Öffentlichkeitsarbeit

HAW Markus Furtner



Bei 76 Anlässen hat das Team für Öffentlichkeitsarbeit die Feuerwehren des Bezirks und das BFKDO professionell unterstützt. Meist waren Teammitglieder vor Ort, in manchen Fällen wurden nur die Pressaussendungen von Feuerwehren medial verteilt. Erstmals wurde ergänzend zur Ausbildung „Modul 1

Öffentlichkeitsarbeit“ ein „Modul 2 Öffentlichkeitsarbeit“ angeboten. Dieses Tagesseminar unterschied zwischen Sachbearbeitern und Führungskräften. Neben einigen gemeinsamen Vorträgen war für die Sachbearbeiter praktisches Fotografieren und Verfassen eines Berichts Thema, die Führungskräfte konnten sich vor laufender Kame-



ra interviewen lassen und im Anschluss wurde das aufgezeichnete Interview nachbesprochen.



Das **Bezirks-**Feuerwehrkommando



BR Günter Unterholzer
(AFKDT Engelhartzell)



BR Norbert Haidinger
(AFKDT Raab)



BR Michael Hutterer
(AFKDT Schärding)



BFA Dr. Josef Froschauer
(Bezirksfeuerwehrarzt)



BFKUR Ing. Wolfgang Zopf
(Kurat)



HAW Franz Schönbauer
(Kassier)



HAW Anton Rossdorfer
(Ausbildung)



OBR Alfred Deschberger
(Bezirks-Feuerwehrkommandant)



HAW Harald Gadermayr
(Bewerbe)



HAW Markus Furtner
(Öffentlichkeitsarbeit)



HAW Martin Lauber-Gumpinger
(Schriftführer)



HAW Robert Doregger
(Jugend)



HAW Siegfried Adlmanneder
(Geräte)



HAW Silvio Auinger
(EDV)



HAW Stefan Schrattecker
(Funk u. LUN)



HAW Harald Hölzl
(Atemschutz)
NEU seit 2015

Die **Ehrendienstgradträger** des Bezirks-Feuerwehrkommandos:

E-LBD Johann Huber

E-OBR Maximilian Helm

E-OBR Josef Stafflinger

E-BFKur. Pfarrer KonsR.
Johann Nefischer

E-BR Ing. Otto Grüneis

E-BR Felix Hölzl-Seilinger

E-BR Franz Humer

E-BR Karl Muraier

E-ABI Josef Zöchling

E-HAW Erich Aschenbrenner

E-HAW Alois Gangl †

E-HAW Gerhard Neuböck

E-HAW Rudolf Petershofer

E-HAW Fritz Manzeneder

E-HAW Erich Pucher

E-HAW Friedrich Scheuringer

E-HAW Johann Weishäupl

Abschnitts-Feuerwehrkommandos

AFKDO ENGELHARTSZELL



Vlnr: Martin Fesel, Johann Penzinger, Günter Unterholzer, Ernst Huber, Konrad Fesel, Florian Huber (NEU und nicht im Bild)

AFKDO RAAB



Vlnr: Helmut Schmiedbauer, Markus Strassl, Norbert Haidinger, Gerhard Hofinger, Martina Ahörndl, Michael Humer, Peter Grüberl

AFKDO SCHÄRDING



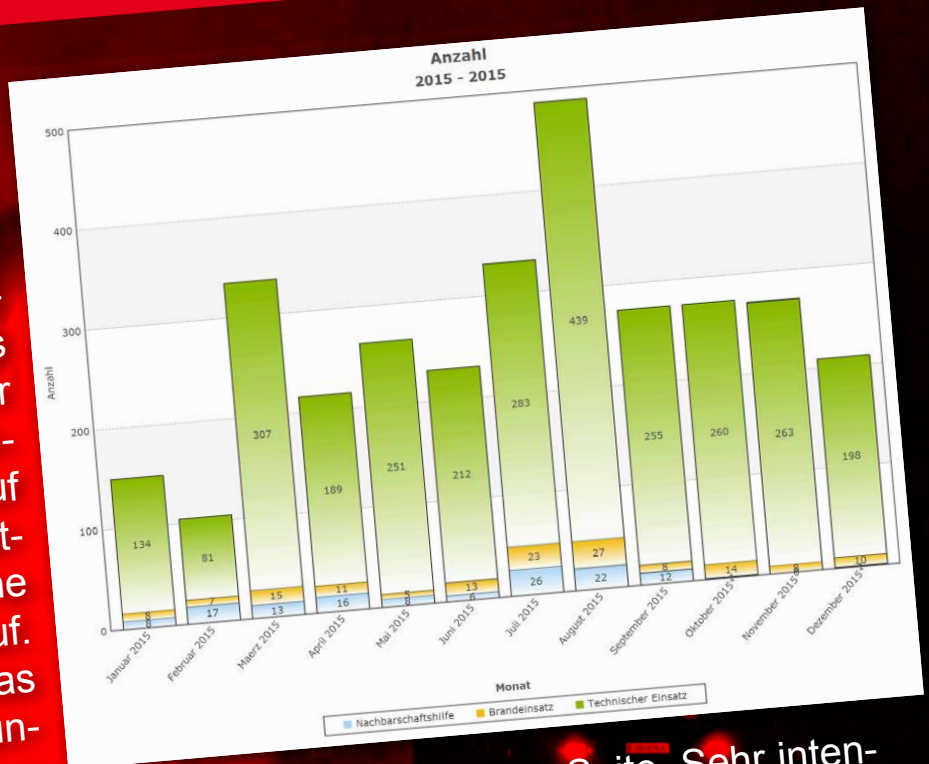
Vlnr vorne: Alois Steinmann, Michael Hutterer, Johannes Veroner;
vlnr hinten: Andreas Schlöglmann, Harald Lang, Stefan Wallner, Fritz Salletmaier, Julia Schneebauer

Einsätze im Bezirk

Die Feuerwehren des Bezirks haben im Jahr 2015 **3.154 Einsätze** geleistet. Dabei konnten **84 Personen** gerettet werden. Es hieß also durchschnittlich alle **2,8 Stunden** „Einsatz für die Feuerwehr“ irgendwo im Bezirk bei den **65 Feuerwehren**.

18% mehr Einsätze!

Eine wesentliche Einsatzsteigerung mussten die Einsatzkräfte der Feuerwehren des Bezirks im abgelaufenen Jahr bewältigen. Sowohl die technischen Einsätze (2.507 auf 2.929) als auch die Brandeinsätze (162 auf 225) wiesen eine Steigerung in der Anzahl auf. Einen kleinen Einblick in das breite Spektrum der Anforderungen welche an die Feuerwehren



tagtäglich gestellt werden bieten die Fotos auf der nächsten Seite. Sehr intensiv waren sowohl Wespenneneinsätze, als auch Wassertransport- und -versorgungseinsätze im abgelaufenen Jahr. Rund jeden dritten Tag galt es auch Verkehrswege freizumachen weil diese nach einem Verkehrsunfall oder einem Sturm unpassierbar waren. Die Tageseinsatzbereitschaft ist in allen Feuerwehren ein sehr wichtiges Thema. Uhrzeitmäßig liegen die Einsätze so, dass 72% der Alarmierungen zwischen 6 und 19 Uhr erfolgen und zu dieser Zeit die wenigsten Einsatzkräfte zur Verfügung stehen.





Ehrungen

Schärdinger Feuerwehrfunktionäre von Landeshauptmann ausgezeichnet

Drei ehemalige Feuerwehrfunktionäre des Bezirks Schärding wurden kürzlich von Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer mit dem Goldenen Verdienstzeichen des Landes OÖ. ausgezeichnet. Es waren dies die drei langjährigen Abschnitts-Feuerwehrkommandanten Ing. Otto Grüneis, Felix Hölzl-Seilinger und Franz Humer.

Bezirks-Feuerwehrkommandant Alfred Deschberger der seitens des Bezirks mit Bezirkshauptmann Dr. Greiner, den Abschnitts-Feuerwehrkommandanten Unterholzer und Hutterer und Ehren-Landesfeuerwehrkommandant Johann Huber an der Überreichung teilnahm gratulierte sehr herzlich zur verdienten Auszeichnung. Die drei haben jahrelang die Geschicke in den Abschnitten ausgezeichnet gelenkt und zur positiven Entwicklung des Feuerwehrwesens im Bezirk Schärding beigetragen.



Neue Fahrzeuge

LAST FF Andorf



TMB FF Andorf



KLF-A FF Erledt



KLF-A FF Kaltenmarkt



LFB-A2 FF Laufenbach



KLF-A FF Mitterndorf



LF-A FF Pyrawang



KLF-A FF Rain



TLF-A FF Rainbach



KLF-A FF St. Florian



LF-A FF Wernstein



KLF-L FF Zell a. d. Pram





Truppführerlehrgang

In den Monaten März und Oktober 2015 wurden zwei Truppführerlehrgänge des Bezirkes Schärding mit insgesamt 100 Lehrgangsteilnehmern im Feuerwehrhaus Taufkirchen an der Pram durchgeführt.

Positiv ist zu vermerken, dass die Ausbildung bei den Feuerwehren des Bezirkes in der Theorie sowie in der praktischen Ausbildung vom Niveau her immer einen höheren

Standard erreicht, dies ist auf eine bessere Ausbildung in den Feuerwehren zurückzuführen, dafür ein herzliches **DANKE** den Ausbildungsverantwortlichen in den Feuerwehren!

Ein besonderes **DANKE** an die Feuerwehr Taufkirchen an der Pram mit HBI Alois Steinmann, der mit seinem Feuerwehrkameraden für die zur Verfügungsstellung des Feuer-

wehrhauses und die Versorgung, besonders E-HBI Rudolf Bauer und E-AW Herbert Espenberger die seit 2002 bei jedem Lehrgang anwesend waren.



Lehrgangsstatistik 2015

Erfolg	Vorzüglich	Sehr gut	Gut	Bestanden	Nicht beendet	Gesamt
Lehrgangsteilnehmer	63	31	4	2	0	100

Lehrgangsteilnehmer	AS Engelhartzell	AS Raab	AS Schärding	Gesamt
2015	18	41	41	100
Insgesamt seit 2000	460	597	677	1734

Diese Truppführerlehrgänge wären ohne unser super Ausbildungspersonal im Bezirk Schärding nicht durchführbar, die auch immer wieder die Weiterbildungslehrgänge in der OÖ. Landesfeuerweherschule besuchen, dadurch wird eine einheitliche Ausbildung gewährleistet.

Weiterbildungslehrgänge

Lehrgangsleiter Grundlehrgang: 10.03.2015

HAW Anton ROSSDORFER FF Münzkirchen

Grundlehrgang Weiterbildung: 04.05.2015

E-HBI Willi BRUNNINGER FF St. Florian
 OBM Florian REITINGER FF Taufkirchen

Ein herzliches **DANKE** allen Mitarbeitern im Ausbildungsteam die **Ihre Freizeit**, für die Ausbildung unserer jungen Feuerwehrkameraden des Bezirkes Schärding **opfern!**

60. Bewerb um das Feuerwehrleistungsabzeichen in Gold am 16. Mai 2015



Wir starteten 2015 mit 14 Teilnehmern in die Vorbereitung, aber nur 11 Kameraden stellten sich in der Öö. Landesfeuerwehrschule der Prüfung um das FLA in Gold. Die 8 Vorbereitungslehrgänge wurden von den Teilnehmern wieder sehr gut angenommen, dadurch konnten wieder gute Leistungen bei diesem Einzelbewerb erreicht werden!

8 Feuerwehrkameraden konnte das begehrte **GOLDENE** beim Bewerbungsabschluss überreicht werden, leider mussten sich 3 Feuerwehrkameraden der Nachprüfung stellen, die sie ebenso erfolgreich absolvierten und somit alle 2015 ange-

tretenen Feuerwehrkameraden ihr Ziel erreichten!

Bezirkssieger wurde LM Manuel Forstner von der FF Pimping mit dem 18. Rang.

Für diesen Erfolg bedanke ich mich bei meinen Feuerwehrkameraden, die mit mir die Vorbereitungsschulungen durchgeführt haben. Eben-



so einen herzlichen Dank bei der FF Münzkirchen für die Bereitstellung des Schulungsraumes.



Seminar für Führungskräfte

„Alles was RECHT ist“, war das Thema der diesjährigen Führungskräfte-schulung für die Feuerwehren des Bezirks Schärding. Bezirks-Feuerwehrkommandant OBR Alfred Deschberger, konnte dafür Mag. Harald Winkler gewinnen, welcher die doch trockene Materie mit vielen Beispielen verständlich präsentierte. Wer haftet wofür, wo muss man aufpassen, wo gibt es „Sicherheitsnetze“ für die ehren-

amtlich tätigen Feuerwehrfunktionäre, ... all diese Fragen wurden behandelt.

„Der rechtliche Aspekt wird immer wichtiger und da ist es unsere Aufgabe, die Führungskräfte unserer Feuerwehren fundiert zu informieren“.

Es war dies der zweite Teil eines mehrteiligen Ausbildungsangebotes für die Führungskräfte im Bezirk Schärding.







Im Jahr 2015 beschäftigten sich von 65 Feuerwehren im Bezirk Schärding 61 mit der Jugendarbeit.

Mitgliederstand:		Mädchen	Burschen	Gesamt
Stand 01.01.2015		174	542	716
Stand 31.12.2015		197	539	736
Veränderung:		+23	-3	+20
Abschnitt Engelhartszell:	16 Jugendgruppen	32	110	142
Abschnitt Raab:	19 Jugendgruppen	80	198	278
Abschnitt Schärding:	26 Jugendgruppen	85	231	316
Bezirk Schärding:	61 Jugendgruppen	197	539	736

Jugendbetreuerbesprechungen

Im Jahr 2015 wurden 5 Jugendbetreuerbesprechungen abgehalten. Es wurden wichtige Themen wie Ausbildung, Bewerbswesen, Jugendlager, Feuerwehrjugend-Leistungsabzeichen in Gold, Nachwuchsarbeit, sowie der Jugendschutz behandelt.

33. Wissenstest am Samstag, den 07. März 2015 im Gasthaus Hubinger in Esternberg

Nach intensiver Vorbereitung und Ausbildung in den Feuerwehren traten 461 Jungfeuerwehrmitglieder, davon 127 Jungfeuerwehrmitglieder aus Bayern an der Wissenstestprüfung in Bronze, Silber oder Gold an. Sehr zur Freude des BFKDO-Schärding konnten bis auf

zwei Teilnehmer alle den Wissenstest positiv abschließen. Dank an alle Kameraden sowie den 42 Bewertern für die Unterstützung beim Wissenstest. Ebenso Dank den Raiffeisenbanken des Bezirkes für die Bereitstellung von über 300 Getränken

Bronze: 191 Teilnehmer, davon 80 aus Bayern
Silber: 144 Teilnehmer, davon 25 aus Bayern
Gold: 126 Teilnehmer, davon 22 aus Bayern



12. Bewerb um das bayrische Wissenstestabzeichen

Der bayrische Wissenstest fand am 10. Oktober 2015 in Würding und am 31. Oktober 2015 in Wegscheid in Bayern statt. Das diesjährige Thema war „Organisation der Feuerwehr und Jugendschutz“. Die Abnahme erfolgte durch die Kameraden des Kreisfeuerwehrverbandes Passau an der Spitze KBR Josef Ascher und Kreisjugendwart Robert Anzenberger.

Gesamt nahmen 42 Jungfeuerwehrmitglieder aus unserem Bezirk teil.

Stufe 1 Bronze: 20 Teilnehmer
Stufe 2 Silber: 6 Teilnehmer
Stufe 3 Gold: 7 Teilnehmer
Stufe 4 Urkunde: 9 Teilnehmer

Ein Dank gilt unseren bayrischen Kameraden unter der Führung von Kreisbrandrat Josef Ascher und Kreisjugendwart Robert Anzenberger für die gute Zusammenarbeit und die Abnahme des Wissenstests.

Feuerwehr-Jugendleistungsbewerbe

Im Jahr 2015 wurden im Bezirk Schärding zwei Feuerwehrjugendleistungsbewerbe durchgeführt. Für besondere Spannung sorgten die erstmals bei den Bewerben durchgeführten Parallelstarts, welche durch den Ankauf der neuen Zeitnehmung ermöglicht wurden

10. Abschnitts-Feuerwehrleistungsbewerb

27. Juni 2015 in Kopfing im Innkreis

Es nahmen 82 Jugendgruppen teil.



41. Bezirks-Feuerwehrleistungsbewerb

4. Juli 2015 in Andorf

Es nahmen 112 Jugendgruppen teil.

Beim Bezirks-Leistungsbewerb in Andorf wurden wiederum die Feuerwehrjugendleistungsabzeichen in Bronze (98) und Silber (79) auf Bezirksebene an die Jungfeuerwehrmitglieder ausgegeben.



40. OÖ. Landes-Feuerwehrjugendleistungsbewerb

10. - 11. Juli 2015 in Hirschbach im Mühlkreis

Der Höhepunkt des Bewerbsjahres 2015 war der Landesbewerb in Hirschbach. Aus dem Bezirk Schärding nahmen 25 Jugendgruppen in Bronze und 21 Jugendgruppen in Silber teil. Für besondere Spannung sorgten die wiederum durchgeführten Parallelstart für die besten 40 Jugendgruppen des Vorjahres. Der Bezirk Schärding konnte mit einem Ersten und einem Dritten Rang ein hervorragendes Ergebnis erreichen.

Die erfolgreichsten Jugendgruppen des Bezirkes Schärding waren in:

Silber

37.	JG Pimpfing 1	1.039,28 Punkte
40.	JG Schardenberg 1	1.038,52 Punkte
42.	JG St. Roman 1	1.037,50 Punkte

Bronze

1.	JG Reikersham 1	1.058,26 Punkte
3.	JG Schulleredt 1	1.048,10 Punkte
58.	JG St. Roman 1	1.039,93 Punkte

Bezirkswertung 2015

Die Bezirkswertung aus den Erfolgen des Abschnitts-, Bezirks- und Landesbewerbes ergibt folgendes Ergebnis:

Silber

1.	JG St. Roman 1	3.111,36 Punkte
2.	JG Pimpfing 1	3.108,77 Punkte
3.	JG Reikersham 1	3.102,85 Punkte

Bronze

1.	JG St. Roman 1	3.122,89 Punkte
2.	JG Schulleredt 1	3.121,64 Punkte
3.	JG Schardenberg 1	3.118,99 Punkte

2. Abnahme des Feuerwehrjugend-Leistungsabzeichens in Gold



Am 21. März 2015 fand im Feuerwehrhaus in Rainbach/Innkreis die zweite Abnahme des FJLA in Gold statt. Gesamt sind 54 JFM zur Abnahme angetreten. Alle 54 JFM haben die Prüfung bei den neun Stationen mit Bravour bestanden.



42. 6-Bezirke-Jugendlager 2015 in Tarsdorf



Das 42. Jugendlager der 6 Bezirke fand vom 16. - 22. Juli 2015 in Tarsdorf statt. Der Bezirk Schärding war im 1. Turnus eingeteilt und nahm mit 25 Jugendgruppen und 279 Jungfeuerwehrmitgliedern und Betreuern teil. Durch die gute

Vorbereitung des Bezirksfeuerwehrkommandos Braunau und des abwechslungsreichen Programms wurde das Jugendlager zu einem wahren Erlebnislager. Geschicklichkeit und Teamgeist waren bei der Lagerolympiade gefragt.



Feuerwehrjugend-Aktionswoche

Anlässlich der Feuerwehrjugend-Aktionswoche die unter dem Motto „sei dabei“ im Jahr 2015 österreichweit abgehalten wurde, fand die oberösterreichische Auftaktveranstaltung im Rahmen des 54. Oö. Landes-Wasserwehrbewerbes in Überackern am Samstag den 20. Juni 2015 statt. Zum bevorstehenden runden Geburtstag von Landes-Feuerwehrkommandant Dr. Wolfgang Kronsteiner gab es für diesen ein Überraschungsgeschenk in Form von zwei dicken Bänden mit über 9000 Unterschriften aller Jungfeuerwehrmitglieder aus Oö. Dieses einzigartige Geburtstagsgeschenk wurde von jeweils 1 JFM jeder Jugendgruppe aus Oö. insgesamt 632 JFM, überreicht.



Friedenslichtübergabe in St. Florian bei Linz

Im besonders schönen Ambiente, der Stiftskirche St. Florian/Linz, wurde am 21. Dezember 2015 das Friedenslicht an alle Bezirke Oberösterreichs der Feuerwehrjugend übergeben. Aus unserem Bezirk holten die Jugendgruppen der FF Schulleredt, St. Roman und Reikersham stellvertretend für alle Jugendgruppen des Bezirkes das Friedenslicht ab. Nach dem Empfang und einem kleinen Imbiss im Feuerwehrmuseum gestaltete Probst Johannes Holzinger die würdige Übergabe in der Stiftskirche.



Ich bedanke mich bei allen die mich in meiner Tätigkeit für die Feuerwehrjugend unterstützen.

Bewerbswesen im Bezirk Schärding

HAW Harald Gadermayr



An folgenden Bewerben wurde im Jahr 2015 teilgenommen bzw. wurden durchgeführt:

10. Bezirks-Kuppelbewerb

16. Mai in Pimpfling

Am Kuppelbewerb nahmen 60 Bewerbungsgruppen teil.



10. Abschnitts-Feuerwehrleistungs-bewerb

27. Juni in Kopfing (Abs. Engelhartzell)

Am Abschnittsbewerb nahmen 81 Bewerbungsgruppen teil.



41. Bezirks-Feuerwehrleistungs-bewerb - 4. Juli in Andorf

Am Bezirksbewerb nahmen 100 Bewerbungsgruppen teil.



53. Landes-Feuerwehrleistungs-bewerb

3.- 4. Juli in Hirschbach im Mühlkreis

Am Landesbewerb nahmen 81 Bewerbungsgruppen aus dem Bezirk Schärding teil.



Wertungsklasse	Rang	Bewerbsgruppe	Punkte
Silber A	3.	FF Matzing 1	401,05
	3.	FF Reikersham 1	400,79

20. Bezirks-Nassleistungs-bewerb

29. August in Dorf an der Pram

Am Nassbewerb nahmen 48 Bewerbungsgruppen teil.



Bezirkswertung 2015

Wertungsklasse	Rang	Bewerbsgruppe	Punkte
Bronze A	1.	FF Hinterndobl 1	1227,40
	2.	FF Blümling 1	1204,55
	3.	FF Pimpfing 1	1202,31
Silber A	1.	FF Reikersham 1	1203,69
	2.	FF Pimpfing 1	1193,58
	3.	FF Matzing 1	1192,10
Bronze B	1.	FF Reikersham 3	1217,41
	2.	FF Schulleredt 1	1216,64
	3.	FF Oberedt 3	1151,84
Silber B	1.	FF Schulleredt 1	1170,24
	2.	FF Oberedt 3	1082,53

Wasserwehrtbewerbe 2015

42. Bewerb um das Wasserwehroleistungsabzeichen in Gold

22. Mai 2015 in Linz



Wertungsklasse	Rang	Teilnehmer	Feuerwehr
Wertungsklasse 1	2.	HFM Unterholzer Daniel	FF Pyrawang
Wertungsklasse 2	1.	OBI Ecker Leopold	FF Engelhartszell
	9.	BI Gerauer Daniel	FF Schärding

25. Bezirks-Wasserwehroleistungsbewerb in Bronze und Silber

6. Juni 2015 in Schärding

An diesem Bewerb nahmen 241 Zillenbesatzungen teil, der Mannschaftssieg ging an die FF Schärding.



54. Landeswasserwehrtbewerb in Bronze und Silber

20. Juni 2015 in Überackern

Wertungsklasse	Rang	Teilnehmer	Feuerwehr
Silber-Allgemeine Klasse A	1.	OFM Hinterleithner Milan FM Zauner Severin	FF Engelhartszell
Zillen-Einer Meisterklasse B	1.	OBI Ecker Leopold	FF Engelhartszell

Feuerwehrausbildung AKTIV	65.353 Stunden
Bewerbsvorbereitung	32.367 Stunden
Wartung/Arbeit	22.464 Stunden
Verwaltung, Behördenunterstützung	189.259 Stunden
Jugendarbeit	67.208 Stunden
Einsatzstunden	26.124 Stunden
Gesamtstundenaufwand	402.775 Stunden

FUNK

HAW Stefan Schrattecker

Funklehrgang

Bereits Tradition ist die Durchführung eines Funklehrganges im Frühjahr sowie im Herbst eines jeden Jahres. So auch im Jahr 2015 – im Jänner sowie November wurden 92 neue Kameraden und Kameradinnen für den Einsatz als Feuerwehrfunker ausgebildet.



Verkehrsreglerausbildung

Die Verkehrsreglerausbildung findet abwechselnd in den drei Abschnitten statt. Im Jahr 2015 war der Abschnitt Engelhartzell mit der Durchführung betraut. 35 Feuerwehrmänner und -frauen absolvierten diese wichtige Ausbildung.



Funkleistungsbewerbe

Den Beginn der Funkleistungsbewerbe machte traditionell der Bewerb um das Abzeichen in Gold am 13. März 2015. 11 Feuerwehrmitglieder können nach wochenlanger Vorbereitung das begehrte Abzei-

chen in der höchsten Stufe mit nach Hause nehmen. Besonders erfreulich ist, dass Monika Schneider von der FF Suben mit voller Punktzahl den Landessieg mit nach Hause nehmen konnte.

Der Bewerb um das Abzeichen in Silber fand am 11. April 2015 statt. 14 Kameraden aus dem Bezirk Schärding stellten sich der Herausforderung. Bezirkssieger wurde Simon Gangl von der Feuerwehr Höcking.

Den Abschluss der Funkbewerbe machte 2015 die Prüfung um das Abzeichen in Bronze. 41 Teilnehmer konnten das Abzeichen mit nach Hause nehmen. Stefan



Schustereder von der Freiwilligen Feuerwehr Hackenbuch erreichte mit 250 Punkten den Bezirkssieg und belegte den hervorragenden 9. Rang in der Landeswertung.

Funk-Weiterbildung

Bereits ein fixer Bestandteil ist die jährliche Funkschulung des AFKDO Engelhartzell im Herbst jeden Jahres. So lud das Abschnitts-Feuerwehrkommando Engelhartzell am Samstag, 07. November 2015 ins Feuerwehrhaus Vichtenstein ein. Neben einer allgemeinen Auffrischung des Funkwesens wurde im Besonderen auf die allgemeinen Funkverkehrsregeln, Funkrufzeichen und die Aufgaben des Lotsen- und Nachrichtendienst hingewiesen. Im Anschluss daran galt es für die Teilnehmer eine Art Planspiel abzuarbeiten und hieraus eine Funkskizze zu erstellen.



Atemschutzleistungsprüfungen

HAW Harald Hölzl



Auch im Jahr 2015 wurden im Bezirk Schärding wieder zwei Abnahmen des Atemschutzleistungsabzeichens im Feuerwehrhaus Münzkirchen durchgeführt. Dabei traten die Atemschutzträger jeweils in den Kategorien Gold, Silber und Bronze zur Prüfung an. Bei beiden Terminen im Frühjahr und Herbst stellten sich jeweils 16 Atemschutztrupps

der Leistungsprüfung. 2015 wurde das zehnjährige Jubiläum gefeiert. Die Prüfung ist sehr praxisbezogen aufgebaut und soll die Kenntnisse und Fähigkeiten auf dem Gebiet des Atemschutzwesens weiter festigen und vertiefen.

Gerade der Bereich des Atemschutzes nimmt im Einsatzwesen einen immer größeren Stellenwert ein. Neben körperlicher Fitness, sind daher nur bestens geschulte, sowie gut ausgebildete Kameraden ein Garant für einen effizienten und unfallfreien Einsatzablauf. Hauptursachen von Unfällen in diesem Bereich sind mangelndes Training oder das Abgehen von standardisierten Verhaltensmustern. Hier trägt die Leistungsprüfung einen wesentlichen Beitrag dafür bei,



denn desto fundierter das Wissen, umso sicherer geht man damit letztlich in den Einsatz. Die bei den Abnahmen gezeigten Leistungen lassen hier aber keine Zweifel aufkommen, wir haben im Bezirk einen sehr hohen Ausbildungsstandard und können uns daher glücklich schätzen, solch hoch motivierte Kameraden in unseren Reihen zu haben.



EDV

HAW Silvio Auinger

Erweiterungen in syBOS

Seit der Einführung vor vier Jahren wurde syBOS Schritt für Schritt mit neuen Modulen und Funktionalitäten erweitert. So war auch das Jahr 2015 wiederum von zahlreichen Neuerungen geprägt. Nachdem im Jahr zuvor die Möglichkeit geschaffen wurde, die Leistungsbewerbe über syBOS abzuwickeln – von der Teilnehmermeldung bis zur Auswertung und dem Ausdruck der Urkunden – wurde diese Funktion im Herbst 2015 auf die Leistungsprüfungen und den Wissenstest ausgeweitet.

Geräteerfassung und Stundenstatistik 2015

Eine für die Feuerwehren deutlich spürbarere Änderung gab es, als die Erstellung der Jahresstatistik 2015 auf syBOS umgestellt wurde. Gemeinsam mit der Stundenstatistik wurde auch die Material- und Gerätestatistik erstmals automa-

tisch aus syBOS generiert. Dank der regelmäßigen Eingabe der Tätigkeiten und Veranstaltungen bzw. Erfassung der erforderlichen Gerätschaften, konnten sowohl die Stundenstatistik, als auch die Gerätestatistik, ohne zusätzliche Eingabe über das Landes-Intranet erstellt werden.

syBOS Schulung für Gerätewarte und Schriftführer

Das BFKDO Schärding wollte natürlich von Anfang an sicherstellen, dass alle Feuerwehren des Bezirkes syBOS bestmöglich nutzen können. Da es aufgrund der Umstellungen bei der Jahresstatistik zu Veränderungen in Hinblick auf die Stundenerfassung und die Geräteverwaltung kam, wurden im Oktober auf Abschnittsebene Schulungen für Schriftführer und Gerätewarte angeboten. Die Teilnehmer erhielten im Rahmen der Schulung einen detaillierten Einblick in die Module „Geräte“ sowie Durchfüh-



rung von wiederkehrenden Überprüfungen und „Leistungen“.

EDV-Team Bezirk Schärding



Nachdem seit dem Frühjahr 2015 nun alle Abschnitte im Bezirk über einen OAW für EDV verfügen, ist es natürlich sinnvoll, Tätigkeiten auf diesem Sektor gemeinsam abzustimmen und mit einem gleich hohen Qualitätsstandard zu den Feuerwehren zu tragen. Aus diesem Grund wurde im September eine erste gemeinsame EDV-Team-



besprechung organisiert. Durch die verstärkte teamorientierte Zusammenarbeit auf diesem Gebiet wollen wir den Informationsfluss optimieren und so den Feuerwehren im Bezirk einen noch besseren Service bieten. Eine Folgeaktion dieser Besprechung war die zuvor erwähnte syBOS Schulung für Gerätewarte und Schriftführer, welche in gemeinsamer Arbeit entstand.

Einen großen Dank möchte ich abschließend meinen Kollegen auf Abschnittsebene, OAW Markus Straßl, OAW Harald Lang und OAW Florian Huber aussprechen. Ohne deren tatkräftige Unterstützung hätten die diversen abschnittsübergreifenden Themen, welche 2015 anstanden, nicht so rasch und erfolgreich umgesetzt werden können.

Stützpunkte

Bezirkswarnstelle – FF Schärding

Im abgelaufenen Jahr war die Bezirkswarnstelle 279 Stunden besetzt.

18 geschulte Disponenten der Feuerwehr Schärding stehen im Einsatzfall oder bei etwaigen Katastropheneintritten zur Verfügung und besetzen im Bedarfsfall die Bezirkswarnstelle.



Atemschutzstrecke und stationäre Füllstelle – FF Münzkirchen

Im Feuerwehrhaus Münzkirchen steht den Feuerwehren eine multifunktionelle Atemschutzstrecke zur Verfügung. In einem variablen Übungssystem können verschiedenste Einsatzszenarien unterschiedlich nachgestellt werden, um so Übungen und Schulungen abwechslungsreich gestalten zu können.

Um die Übungen auf der Atemschutzstrecke zu verbessern, steht seit Februar 2016 eine neue Übungspuppe mit 80kg zur Verfügung.

Im Jahr 2015 wurden 147 Atemluftflaschen mit 300bar und 383 Atemluftflaschen mit 200 bar befüllt. Die Atemschutzstrecke stand auch 2015 im Februar und November für die Atemschutzleistungsprüfung zur Verfügung.



Atemluftfüllstationen – BtF Riedau

Bei der stationären Füllstation der BtF Leitz in Riedau wurden im Jahr 2015 insgesamt 229 Atemschutzflaschen, davon 169 für die Feuerwehren gefüllt. Für die Kompressorwartung wurden EUR 708,- aufgewendet.

GSF-Stützpunkt – FF St. Marienkirchen

Das „Gefährliche Stoffe Fahrzeug“ musste im Jahr 2015 zu einem Einsatz ausrücken und wurde bei 16 Übungen miteingebunden. Gesamt wurden 513 Stunden hierfür aufgewendet.



Spreng – FF Hub

Im Jahr 2015 wurden vom Sprengstützpunkt des Bezirkes Schärding wieder etliche Tätigkeiten durchgeführt. 34 Kameraden waren bei 10 Anlässen im Einsatz.

Heuwehr – FF Hinterndobl

Für den Heuwehrstützpunkt galt es im abgelaufenen Jahr einen Einsatz zu bewältigen, wobei bei einem Lager insgesamt 45 Kontrollmessungen durchgeführt wurden. Neben zahlreichen Übungen und Schulungen wurde auch eine Stützpunktvorstellung im Bezirk Grieskirchen durchgeführt.

Strahlenschutzstützpunkt – FF Münzkirchen

Im vergangenen Jahr wurden 184 Stunden für verschiedenste Messungen im Bezirk sowie für diverse Übungen und Schulungen aufgewendet.

Öl- und Wasserwehrstützpunkte

Aufgrund der geografischen Lage des Bezirkes Schärding an den Flüssen Inn und Donau besteht - als eine Folge des Hochwassers - eine der wichtigsten Zusatzaufgaben der Feuerwehren im Wasserdienst.

Daher wurden vom Landesfeuerwehrkommando OÖ am Inn die Feuerwehren Hub, Schärding und Wernstein, sowie an der Donau die Feuerwehren Pyrawang, Vichtenstein, Engelhartzell und Wesenu-

fer mit Arbeitsbooten bzw. Motorzilen ausgestattet.

Die Boote sind so konzipiert, dass es einerseits möglich ist, Menschen und Tiere aus Gefahrensituationen zu retten, Brandbekämpfung auf Wasserfahrzeugen und in Ufernähe durchzuführen, als auch Taucharbeiten zu unterstützen. Weiters können damit auch Ölschlängelleitungen transportiert und ausgelegt werden, um mit Ölsperren diverse

Gewässerverunreinigungen (Öl, Treibstoffe, etc.) wirksam bekämpfen zu können.

Neben der Ausbildung für Wasserdienstesätze steht auch die Vorbereitung zu den jährlichen Wasserwehrleistungsbewerben auf dem Schulungsplan.

Am 11. April fand an der Donau eine große Ölwehr-Übung statt.



Atemschutzfahrzeug – FF Schärding

Das Atemschutzfahrzeug, stationiert bei der Feuerwehr Schärding wurde im abgelaufenen Jahr bei 20 Einsätzen und 13 Übungen eingesetzt. Am Kompressor wurden 25 Betriebsstunden und am Aggregat 53 Betriebsstunden gezählt. Gesamt wurden 248 Flaschengefüllt. Die Testflaschen vom ASF und der stationären Füllstation wurden im LFKDO OÖ in Linz überprüft.

In der stationären Füllstation der Feuerwehr Schärding wurden mit 25 Betriebsstunden 332 Atemschutzflaschen gefüllt.



Atenschutzwerkstätte - Atemluftfüllstation

– FF Schärding

Es wurden 89 AS - Geräte und 202 Masken überprüft, davon bei 24 Masken und an 12 Geräten die sechsjährige Überprüfung durchgeführt. Weiters wurden 705 Flaschen gefüllt, davon 147 aus Schärding.

172 Arbeitsstunden wurden durch 3 Mann in der Bezirks-Atenschutzwerkstätte geleistet.



Tauchergruppen – FF Schärding und FF Niederranna

Das Tauchwesen in Oberösterreich wird in sechs Stützpunkten (mit insgesamt ca. 180 Tauchern) und den dazugehörigen Tauchergruppen eingeteilt. Die Tauchgruppe der FF Schärding gehört zum Taucherstützpunkt V (Bezirke Grieskirchen, Ried, Schärding und Wels) und be-

steht zur Zeit aus acht voll ausgebildeten Tauchern, die speziell im trüben Gewässern (meist gar keine Sicht) und Flüssen mit Strömung geschult sind. Die Tauchergruppe Niederranna gehört zum Taucherstützpunkt 6 - Bezirk Rohrbach und es gehören auch Kameraden von

den Feuerwehren Engelhartzell und Wesenufer aus dem Bezirk Schärding an. Die beiden Tauchergruppen absolvierten im vergangenen Jahr insgesamt 325 Tauchgänge und wurde zu 30 Einsätzen hinzugerufen.



Höhenrettungsgruppe – FF St. Ägidi

Der Höhen- und Tiefenrettungsstützpunkt bewältigte 2015 zwei Einsätze und 20 Übungen, teils mit weiteren Feuerwehren des Bezirkes. Weiters wurde an einer 2-tägigen Weiterbildung teilgenommen.

Das Höhenretter Highlight im Jahr 2015

Alljährlich wird für alle Höhenretter aus Oö. eine 2-tägige Übung abgehalten.

2015 organisierte die Höhenrettergruppe St. Ägidi diese Übung.

Als Übungsgelände stand der Baumkronenweg in Kopfing und der Steinbruch in Schnürberg/Ach zur Verfügung.

Nach mehreren Besprechungen und viele Stunden der Vorbereitung fand die Übung am 16. und 17. Oktober 2015 statt.



Stützpunkte

ÖL-Einsatzfahrzeug – FF Schärding

Das Öleinsatzfahrzeug steht mit verschiedenen Gerätschaften zum Auffangen, Abdichten und Umpumpen bei Unfällen mit Mineralölen, Säuren, Laugen und gefährlichen Stoffen auf der Straße, Schiene, im Schiffsverkehr und in Betrieben zur Verfügung und wurde im Jahr 2015 zu 15 Einsätzen gerufen.



Schweres Rüstfahrzeug (SRF) – FF Schärding

Im Jahr 2015 wurden – neben den normalen Dienstagübungen, wo das SRF massiv eingebunden war – in einer Ganztageschulung die Kranführer der FF Schärding weitergebildet. Das Einsatzfahrzeug wurde 2015 zu 27 Einsätze alarmiert.



Barockstadt Schärding

 17. + 18. Juni 2016

Öö. Landes-Wasserwehr- Leistungsbewerb



Technische Hilfeleistungsprüfungen

OBI Manfred Feichtinger



Das Ziel der „Technischen Hilfeleistungsprüfung“ ist die Vorbereitung der Feuerwehr auf den Einsatz bei Verkehrsunfällen.

Neben der Gerätekunde müssen die Teilnehmer innerhalb einer vorgegebenen Zeit die Einsatzstelle absichern, die Beleuchtung sowie einen doppelten Brandschutz aufbauen und die richtige Bedienung von Spreizer und Schere nachweisen.

Im Jahr 2015 stellten sich 19 Feuerwehren der THL-Prüfung:

THL-Abnahmen 2015	Bronze	Silber	Gold	Gesamt
Überreichte Leistungsabzeichen	53	35	44	132
<i>Insgesamt</i>	<i>1199</i>	<i>783</i>	<i>600</i>	<i>2582</i>



BFKDO und Ehrenmitglieder besichtigen die Justizanstalt Suben

Das aktive Bezirks-Feuerwehrkommando Schärding sowie die Ehrendienstgradträger besichtigten am Donnerstag, 24. April die Justizanstalt Suben. Sie konnten eine interessante Führung durch die Vollzugsanstalt erleben und zahlreiche Fragen stellen. Auch der Seniorenvollzug konnte besichtigt werden. Bezirks-Feuerwehrkommandant Alfred Deschberger bedankte sich beim Leiter der Justizanstalt Suben Herrn Gerd Katzlberger für sein Engagement. Im Anschluss ließen die Teilnehmer den Abend bei einer gemütlichen Kameradschaftsrunde ausklingen.



Gastgeber sicherte sich den Sieg

Bewerb. In Dorf an der Pram fand der 20. Nassleistungsbewerb statt.

DORF. Am Samstag, 29. August ging in Dorf an der Pram der 20. Nassleistungsbewerb des Bezirkes Schärding über die Bühne.



Insgesamt 29 Gruppen in 14 Trupps und 19 Gruppen in Silber- und Bronzeleistungen.

Vier Stationen mussten die Atemschutzgeräteträger in spe bei dieser Prüfung in Münzkirchen bewältigen.

Atemschutz: Nicht allein die Schnelligkeit zählt

14 Feuerwehrtrupps der verschiedenen Aufgabenstellungen mussten sich an vier Stationen bewähren. Die Schnelligkeit ist dabei nicht alles, sondern auch die Genauigkeit und die Teamarbeit spielen eine wichtige Rolle.



Die erfolgreichen Jungflorianis der Freiwilligen Feuerwehr St. Aegidi.

FEUERWEHR Erfolg für Jungflorianis

Die Jugendgruppe der Freiwilligen Feuerwehr St. Aegidi nahm heuer an insgesamt vier Wettbewerben in den Bezirken teil und konnte dabei viermal den ersten Platz erringen.

Ortschef dient als Unfallopfer

Vier Feuerwehren probten für den Ernstfall mit besonderem „Opfer“

ST. ROMAN. Bürgermeister Siegfried Berlinger stellte sich als Unfallopfer zur Verfügung und überzeugte sich hautnah von der Professionalität der vier Gemeindefeuerwehren. „Verkehrsunfall mit eingeklemmten Personen im Ortskern Ebertsberg“ – so lautete die Übungssituation der Feuerwehren Aschenberg, Kößldorf, Rain und St. Roman am Samstagabend, 25. Oktober. Im Kurvenbereich in der Ortsmitte waren zwei Fahrzeuge frontal zusammengestoßen. Die jeweils beiden Fahrer waren eingeklemmt und mussten in bestimmten Graden verzwängt werden, um sie zu befreien.



Insgesamt vier eingeklemmte Personen – darunter auch Bürgermeister Siegfried Berlinger – galt es zu retten.

FEUERWEHR Leistungsbewerb in Andorf

ANDORF. Die Freiwillige Feuerwehr Andorf lädt zum 41. Bezirksfeuerwehrleistungsbewerb des Bezirkes Schärding, der sich dem heuer bereits abgehaltenen Bezirkskuppelbewerb im Rahmen des zweiten Feuerwehrleistungsbaus im schönen Pramatal anschließt. Dieser wird am alten Andorfer Sportplatz stattfinden, wo ganz

tags das Können der Aktiven sowie auch der Jugendfeuerwehrgenerationen des Bezirkes Schärding unter Beweis gestellt wird. Des Weiteren lädt die FF zur Weibung des neuen Feuerwehrlogistikfahrzeuges in die Andorfer Volkshalle, wo man beim musikalisch umrahmten Festakt durch „Blechreiz“ ein

paar angenehme Sonntagsstunden bei Verköstigung verbringen kann. Die Fest- bzw. Bewerbsaktivitäten finden von 4. bis 5. Juli statt.

PROGRAMM

- Samstag, 4. Juli 2015 Bezirksfeuerwehrleistungsbewerb:
 - 10 Uhr: Feierliche Eröffnung und Beginn des Bewerbes
 - 12 Uhr: Parallelstart der besten Jugendgruppen
 - 13.30 Uhr: Parallelstart der besten Aktivgruppen
 - 17 Uhr: Schlussveranstaltung mit Siegerehrung

Sonntag, 5. Juli 2015 Segnung Logistikfahrzeug mit Festakt, 8.30 Uhr



Freiwillige Opfer am Baumkronenweg

Etwa 40 ausgebildete Höhenretter kamen am 16./17. Oktober nach Kopfling, um sich weiterzubilden.

reitet zu werden. Dabei waren Konzentration, Genauigkeit und Teamfähigkeit gefragt. Die Rettung aus Höhen und Tiefen benötigt nicht nur eine Spezialausbildung, sondern auch Spezialausrüstung, Material und Funktion sind abgestimmt und bedürfen einer regelmäßigen Wartung. Die Fortbildung absolvierten die Männer in ihrer Freizeit und waren mit Herzblut bei der Sache. Und weil auch der



Ein Verletzter wird vom Höhenretter gerettet.

Feuerwehren alle 3,5 Stunden im Einsatz

Hunderte Prüfungen und 740 Jugendliche in Ausbildung; Bei den Feuerwehren tut sich was.

BEZIRK. Alle dreieinhalb Stunden hieß es im vergangenen Jahr im Bezirk Schärding „Ein Einsatz“. Bei der Ausbildung der Jugendlichen in den Feuerwehren tut sich was. In den vergangenen Jahren wurden über 740 Jugendliche ausgebildet, die nun in den Feuerwehren im Einsatz sind.



Moderatorin Kati Orntsmüller bei der Preisverleihung.

werden – unter anderem in den Bereichen Löschangriff, Atemschutz – erbracht sie ausgezeichnete Leistungen. Hunderte Kameraden legten zudem Leistungsprüfungen ab.

Kameraden geehrt Bei der Bezirksstagsung erhielt Esternbergs Bürgermeister Irmgard Wirth und Bürgermeister außer Dienst Josef Grün aus Taufkirchen die Floriplakette. Der ausgeschie-

Feuerwehr-Großübung am LKH

Patientenevakuierung und Brandbekämpfung mit 120 Beteiligten geübt

SCHÄRDING (juk). Am LKH Schärding fand vergangenes Wochenende eine groß angelegte Einsatzübung unter der Beteiligung der Feuerwehren Schärding, Sankt Florian, Brunenthal, Suben und Pocking (Bayern) sowie Einsatzkräften von Rotem Kreuz und Polizei statt. Das Szenario: Ein Brand in der Lüftungszentrale des dritten Stockes, der Rauch schlägt auf Patientenzimmer über. Schnelles Handeln ist gefragt. Die Atemschutztruppe muss neben der Bekämpfung des Brandes einen verletzten Patienten evakuieren und die Pati-



Die Bergung von Verletzten wurde realitätsnah nachgestellt. Insgesamt waren 120 Statisten und Einsatzkräfte vor Ort.

eines Krisenstabes und die Öffentlichkeitsarbeit im Notfall wurden simuliert. Insgesamt waren zirka 120 Personen bei der Übung im Einsatz. Nach gut zwei Stunden ist das erste Szenario abgeschlossen. Die Teilnehmer sind nun in der

Wir bedanken uns ...

... bei den **Abschnitts-Feuerwehrkommandanten BR Norbert Haidinger, BR Michael Hutterer sowie BR Günter Unterholzer und ihren Kommanden** für ihre hervorragende Arbeit in den Abschnitten.

... bei **allen Mitarbeitern im Bezirksfeuerwehrkommando, den Ausbildnern, sowie den Bewertern bei unseren Leistungsbewerben und Leistungsprüfungen** für die Bereitschaft zur Mitarbeit im Bezirk und den Dienst an den Feuerwehren des Bezirkes.

... bei **allen Feuerwehrmännern und Feuerwehrfrauen** des Bezirkes für die gezeigte Einsatzbereitschaft und die getätigte Hilfeleistung bei den Einsätzen, aber auch für die erwiesene Kameradschaft.

... bei **allen, Kommandanten, Kommandomitgliedern und Funktionsträgern**, für die geleistete Arbeit und die ehrenamtliche Tätigkeit.

... bei den **Kameraden der Polizei, des Roten Kreuzes, dem Bundesheer sowie den Feuerwehren entlang unserer Bezirksgrenzen zu Bayern**, für die gute örtliche und überregionale Zusammenarbeit.

... bei der Presse unseres Landes, insbesondere der **Schärdinger Rundschau, Tips und den OÖN**, die eine laufende positive Berichterstattung über die Einsätze, unsere Veranstaltungen, die Festlichkeiten und das Feuerwehrgeschehen allgemein an die Bevölkerung schreiben.

... bei der Bevölkerung für die großartige Unterstützung an unsere Feuerwehren bei den Gemeinden unseres Bezirkes, bei allen **Bürgermeister/innen und den Gemeindefunktionären** für die Bereitstellung der notwendigen Mittel.

insbesondere bei der **Bezirkshauptmannschaft Schärding unter Bezirkshauptmann Dr. Rudolf Greiner** für die positive Zusammenarbeit und die zur Verfügungsstellung der KHD-Mittel.

Ein großer Dank gilt unserem **Landes-Feuerwehrkommandanten LBD Dr. Wolfgang Kronsteiner, allen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen im Landes-Feuerwehrkommando sowie der Landes-Feuerweherschule** für die Hilfestellung und Unterstützung unseres Bezirkes.

Ein besonderer Dank auch der **Oberösterreichischen Landesregierung, Dank an Landesrat Max Hieglsberger für seine immerwährende Unterstützung, Landesrat Ing. Reinhold Entholzer** für die Finanzmittel zu den Feuerwehrinvestitionen unserer Gemeinden sowie dem neuen **Landesrat KR Elmar Podgorschek** für seine Unterstützung im Feuerwehrwesen.

Besonders bedanken wir uns bei unserem **Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer** für seine Unterstützung für das oberösterreichische Feuerwehrwesen.

**„GOTT ZUR EHR,
DEM NÄCHSTEN ZUR WEHR“**

Der Bezirks-Feuerwehrkommandant

**Alfred Deschberger
(Oberbrandrat)**



Unsere
MitarbeiterInnen
leisten jährlich über
12.000 ehrenamtliche
Stunden in unseren
Gemeinden.

Mit Freude und Nachhaltigkeit für die Menschen in unserer Region.

Die Raiffeisenbank Region Schärading ist ein wichtiger Impulsgeber für gesellschaftliches Leben und verantwortungsvolles Wirtschaften in unserer Region.

Das vielfältige Engagement erstreckt sich über die Bereiche Bildung und Schulen, Vereine sowie Kultur, Sport, Kunst und soziale Bereiche.

Die Raiffeisenbank unterstützt dabei nicht nur finanziell, wir beteiligen uns auch aktiv am öffentlichen Leben: Unsere MitarbeiterInnen leisten jährlich über 12.000 ehrenamtliche Stunden in unseren Gemeinden.



Persönliche Beratung
Montag bis Freitag: 7 - 20 Uhr
nach Terminvereinbarung

www.raiffeisen-schaerding.at



**Raiffeisenbank
Region Schärading**

Meine Bank